

Franz Wagner

wurde am 1. Februar 1919 auf dem Bayertonihof geboren.

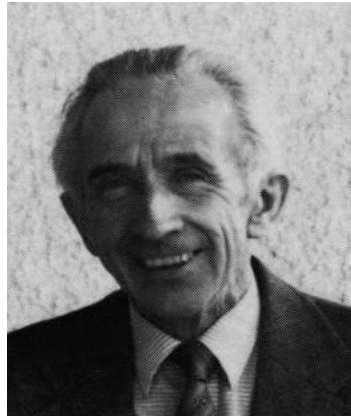
Er wuchs an der damaligen Donaufähre auf und besuchte in Genderkingen die Volksschule.

1952 heiratete er in den Bauerhanneshof, den er zusammen mit seiner Frau Maria bis zur Übergabe an seinen Sohn Franz im Jahre 1984 bewirtschaftete.

Franz Wagner war in Genderkingen für seine Gedichte und Gstanzl bekannt. Von seiner Großmutter lernte er bereits im Alter von vier Jahren das erste „Schnadahüpfel“.

Später wirkte er im Fasching bei den Bunten Abenden in Genderkingen und mit besonderem Erfolg als „Donau-Lechler Faschingsbote“ bei den Bunten Abenden des Faschingsclubs Rain mit.

Von Franz Wagner stammt der Text des Genderkingener Heimatliedes.



„Der Baurastand in Gottes Hand“

Franz Wagner starb am 9. November 2002.

24. Oktober 2014

19:30 Uhr

Begrüßung

Franz Wagner über Franz Wagner

Musikstück

„Der Baurastand“

„Was a Bäuerin all´s könna muaß“

„Der Nutza von der Kuah“

Musikstück

„ ´s goht nix über a guat´s Kaffeele“

„Ebbas vo der Luscht“

„Verliabt isch schö“

„Mei Dörfle mei Hoimat“, Schnadahüpfli

Pause

Musikstück

“Genderkinger Land”

„Gedanken ums neue Rathaus“

„Sonntagsglocken“

Schnadahüpfli zum Dorfabend

„Kraft des Herzens“

„Glücklich sein“

„Es weihnachtet wieder“

Abschluss:

Genderkinger Heimatlied

Leser: Christian Böck, Rosa Hirschbeck, Kurt Klebl,

Gabriele Schwab

Schnadahüpfli: Walter Henhapl

Musik: Manuela Teschauer, Theresa Wagner

Moderation: Kurt Klebl

Veranstalter: Gemeinde Genderkingen, Kulturausschuss